

Das Heimspiel gegen den Tabellenführer TSV Utting spielten wir in der Besetzung Richard Leib, Sebastian Josties, Tom Piecha, Stefan Berkmann, Erich Frei und Stefan Held. Die Doppelaufstellung war: Piecha/Leib, Josties/Frei, Berkmann/Held.

Wie schon eine Woche zuvor, waren zuerst unsere Doppel 2 und 3 am Start. Josties/Frei mussten gegen das Uttinger Spitzendoppel Hofmann/Gratzl antreten. Es gab da wenig zu holen, Gratzl griff gut an und Hofmann retournierte sehr sicher. In allen 3 Sätzen kamen Sebastian und Erich auf jeweils 4 Punkte, was die Überlegenheit der Gäste vom Ammersee gut ausdrückt.

Besser erging es Berkmann/Held, die gegen Kreiss/Widemann eine 2:1 Satzführung erreichten, weil Stefan gute Angriffsbälle gelangen. Die nächsten beiden Sätze gingen aber deutlich mit -4, -2 an die Ammerseer.

Insgesamt stand es nach den Eingangsdoppeln dann 2:1 für Utting, weil Piecha/Leib gegen die Brüder Schnappinger ein Sieg gelang. Tom konnte einige gute Angriffsbälle landen und Florian Schnappinger war mit seinem Anti-Top-Belag nicht so gefährlich wie erwartet. Einige Angriffsbälle der beiden Brüder waren nicht präzise genug, so kamen Tom und Richard zu einem 3:0 Erfolg.

Im vorderen Paarkreuz musste Leib zuerst gegen Florian Schnappinger an den Tisch. Nach der Niederlage in der Vorrunde musste man Schlimmes befürchten. Aber Richard führte schnell mit 2:0 Sätzen. Dann aber legte der Uttinger zu, gewann die nächsten beiden Sätze und führte auch im 5. Satz. Tappte unser Oldie wieder mal in die obligate 2:0-Satzführungsfalle? Im Prinzip ja, aber irgendwie konnte er aus einem 7:9 Rückstand im Entscheidungssatz noch einen 11:9 Sieg machen. Überraschung gelungen!

Sebastian Josties musste sich mit Matthias Hofmann, dem Spitzenspieler der Uttinger, auseinandersetzen. Im 1. Satz gelang es Sebastian wunderbar, das Spiel an sich zu reißen und Hofmann, der gewohnt abwartend spielte, mit seinem Angriff zu bezwingen. In den nächsten 3 Sätzen ging der Mann vom Ammersee jedoch konsequenter vor, und stellte Sebastian's Angriff auf schwierige Proben. Leider war unser Youngster nicht mehr so erfolgreich wie zu Beginn und musste sich mit -6, -7, und -9 geschlagen geben.

Danach konnte Tom Piecha wieder zum 3:3 ausgleichen. Gegen Gratzl gelangen ihm oftmals gute Angriffsbälle. Gratzl hingegen war mit seinen Angriffsbemühungen nicht so erfolgreich und vergab manchmal chancenreiche Bälle. Den 3. Satz holte sich zwar der Uttinger mit 11:7, im 4. Satz jedoch drehte Tom den Spieß um und behielt seine weiße Weste in der Rückrunde mit 8:0.

Seine weiße Weste in der Rückrunde verlor hingegen danach Stefan Berkmann gegen Philip Schnappinger. Stefan war immer mit dabei, aber nicht konsequent genug im Abschluss. Alle 3 Sätze verliefen spannend (-11, -8, -9), aber letztlich musste Stefan seinem Gegner zum Sieg gratulieren.

Erich Frei war im hinteren Paarkreuz mit seinem Angriffsspiel gegen die scharfen Attacken von Widemann erfolgreich. Die stürmischen Angriffsversuche des Gastes parierte Erich sehr schön und war auch seinerseits – vor allem mit der Rückhand – immer wieder erfolgreich. Speziell im 3. und 4. Satz, den Erich jeweils mit +6 gewann, überzeugte unser Spieler. Dass der Uttinger in der Endphase des Matches immer mehr mit sich haderte, wurde registriert, es steigerte seine Leistung nicht.

Stefan Held ging dann gegen Kreiss in das nächste Match. Im 1. Satz, der ultralang war (18:20), vergaben beide Spieler mehrere Satzbälle, leider war Kreiss am Ende der glücklichere Spieler. Nur im 3. Satz trat Stefan überzeugend auf und kam mit seinem

schnellen Spiel zu guten Bällen. Doch insgesamt erwies sich der Uttinger als routinierter und brachte seine Mannschaft zur „Halbzeit“ mit 5:4 in Führung.

Im vorderen Paarkreuz versuchte sich Richard Leib einmal mehr an Matthias Hofmann. Aber die Bemühungen unseres Abteilungsleiters waren zu wenig. Es kam zwar zum Entscheidungssatz; hier erwies sich die Abwehr des Uttingers als schwer zu durchbrechendes Bollwerk für den zaghaften Angriff von Leib. Sehr hohe Abwehrrbälle von Hofmann bereiteten Richard extreme Schwierigkeiten und trotz einer 5:3 Führung beim Seitenwechsel verlor unser Spieler mit -6!!

Besser machte es dann Sebastian Josties gegen Florian Schnappinger. Sein Angriffsspiel lief besser als im Match zuvor und er holte einen verdienten 3:1 Sieg. Sebastian kam mit dem Abwehrbelag des Uttingers gut zurecht, was möglicherweise die Basis für den sehr erfreulichen Erfolg war.

Wenig erfolgreich verlief für uns dann das Match von Tom Piecha gegen P. Schnappinger. Der Mann vom Ammersee hatte sehr unangenehme Aufschläge, die Tom immer wieder in Bedrängnis brachten.

Schnappinger war dann auch konsequent und nutzte die sich daraus ergebenden Chancen meist zu Gewinnpunkten. Das Ergebnis von -7, -8, -3 zeigt auch, wie deutlich der Busunternehmer aus Utting Tom praktisch „überfuhr“.

Stefan Berkmann ging dann gegen Martin Gratzl an den Tisch. Unter großem Beifall seiner Mannschaftskameraden gelangen Stefan zwei hervorragende Sätze (+5, +8) zu einer 2:0 Führung. Dann aber legte der Gast mächtig zu und holte sich den 3. Satz (-7) und führte auch im 4. Satz. Leider verletzte sich Martin Gratzl dabei aber sehr schwer am Knie und musste das Match aufgeben. An ein Weiterspielen – auch im Schlußdoppel – war nicht zu denken.

Wir wünschen gute Besserung!

Beim Zwischenstand von 7:6 für Utting ging nun das hintere Paarkreuz wieder an die Tische. Erich Frei lieferte sich mit Kreiss einen beinharten und knappen Fight. Die ersten beiden Sätze endeten -13 und +9 aus Moorenweiser Sicht. Der 3. Satz ging dann mit -6 deutlicher nach Utting. Aber Erich war im 4. Satz wieder voll dabei und führte auch. Allerdings vergab er dann die Möglichkeiten zum Satzausgleich hauchdünn und Kreiss holte sich mit 12:10 denkbar knapp den 4. Satz und das Match. Schafft Stefan Held gegen Widemann nun einen Sieg, was ja insgesamt ein Unentschieden für uns bedeutet hätte? Die beiden Eingangssätze liefen gut für Stefan (+6, +8), sein Gegner kam mit dem schnellen Spiel von Stefan nicht zurecht und ihm unterliefen Fehler. Allerdings kam Mitte des Matches der Uttinger, auch nach intensiver Beratung durch sein Team, besser ins Spiel und er traf öfter seine Vorhandsschüsse. Spielentscheidend war vermutlich auch, dass der Uttinger nun seine Aufschläge veränderte. Stefan hatte damit Schwierigkeiten. Die Sätze 3 und 4 verliefen extrem spannend, aber Stefan konnte Führungen schlussendlich nicht zu Satzgewinnen ummünzen (-9, -11). Dann musste also der 5. Satz die Entscheidung bringen. Aber Widemann war nun im Spiel! Gute Aufschläge und besseres Vorhandspiel brachten ihm von Beginn an Vorteile. Stefan konnte leider nicht mithalten und so ging der Satz mit -7 verloren und auch das gesamte Match wurde vom Tabellenführer mit 9:6 gewonnen.

Der Abstiegskampf wird für uns nun noch intensiver! In 3 Tagen schon geht es in Herrsching weiter. (R.L.)